

IHR NACHBAR

Magazin des ICO für seine Nachbarn

Grünes Licht

für frühzeitige Behördenbeteiligung
bei der ICO-Süderweiterung

Gemeinsame Einsätze

Enge Zusammenarbeit der
ICO-Werksfeuerwehr mit den
Feuerwehren des Umlands



H₂ im ICO

Voraussetzungen für die Versorgung
mit Wasserstoff schaffen



Editorial

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

ein ereignisreiches erstes Halbjahr liegt hinter uns. So freuen wir uns über drei neue Ansiedlungen im ICO seit Jahresbeginn. Zwei davon stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor.

Als direkte Nachbarn sind Sie meist die ersten, die das Martinshorn unserer ICO-Werkfeuerwehr hören. Dann rücken unsere Kollegen in der Regel aus, um die Feuerwehren im Umland bei Einsätzen zu unterstützen. So, wie bei zwei Großbränden zu Beginn des Jahres.

Unzählige Schülerinnen und Schüler haben im ICO-Werkschwimmbad schwimmen gelernt. Darüber hinaus erfreuen sich unsere Mitarbeiter an einem Sprung ins angenehm temperierte Badewasser. Dass das fast neunzigjährige Schwimmbad so gut in Schuss ist, verdanken wir dem Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen sowie unserer Glanzstoff-Schwimmbadgruppe.

Immer mehr MitarbeiterInnen nutzen unsere neuen Mobilitätsangebote, die wir seit diesem Jahr anbieten. Ob Fahrrad oder Mitfahrgemeinschaften – der Verkehr in der Region wird entlastet und die Umwelt freut sich.

Das Alles und noch viel mehr können Sie der aktuellen Ausgabe entnehmen. Viel Spaß beim Lesen.

Wir wünschen Ihnen einen fabelhaften Sommer.

Ihre

Redaktion „ICO - Ihr Nachbar“

Inhalt



04 Gemeinsame Einsätze

Enge Zusammenarbeit der ICO-Werkfeuerwehr mit den Feuerwehren des Umlandes

06 Freispruch für unsere beiden Azubis



H₂ im ICO

Im ICO werden die Voraussetzungen für den Einsatz von Wasserstoff geschaffen.

10 Willkommen im ICO

Wir begrüßen unseren Neuansiedler Ingenia Polymers und den zweiten Tecapowder-Standort der Ensinger GmbH.

13 Sicherheitsbeauftragte on Tour

Exkursion der Standortsicherheitsbeauftragten mit Einblicken in die Welt der Gefahrstofflagerung



Unser Wassermann

Interview mit Gregor Bayer, Gründungsmitglied der ICO-Schwimmbadgruppe

16 Sprung ins kühle Nass

Vorbereitungen und Angebote des ICO-Werkschwimmbads für die Badesaison

19 Fit bleiben

Gesundheits- und Fitnessangebote für ICO-Beschäftigte



20 Grünes Licht

für frühzeitige Behördenbeteiligung bei der ICO-Süderweiterung

22 So groß wie der Vatikan

Fakten rund um das ICO beim Willkommens-Brunch für unsere neuen Mitarbeiter

24 Stützen unserer Gesellschaft

Wie Vereine unsere Gesellschaft stützen - und das ICO unsere regionalen Vereine



Bringt Bewegung ins Pendeln

E-Bike-Leasing für Mitarbeitende der Mainsite und des Kraftwerks Obernburg

26 Let's goFLUX

Zum ICO pendeln per Mitfahr-App

Hinweis für unsere Leserinnen und Leser:

»ICO - Ihr Nachbar«, die Zeitung des Industrie Centers Obernburg für seine Nachbarn, wird kostenlos an alle Haushalte der Standortgemeinden Obernburg, Erlenbach und Elsenfeld sowie den dazugehörigen Ortsteilen verteilt.

Sie ist auch online auf der Mainsite-Homepage unter www.mainsite.de im Internet als PDF-Datei abrufbar.

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Mainsite GmbH & Co. KG | Industrie Center Obernburg | 63784 Obernburg
Verantwortlich, Redaktion, Satz und Gestaltung:
Mainsite GmbH & Co. KG
Kontakt:
Redaktion »Ihr Nachbar«, Industrie Center Obernburg, 63784 Obernburg
Telefon: 06022/812569
E-Mail: andreas.puetz@mainsite.de / thilo.berdami@mainsite.de
Druck: Druckerei Tübel GmbH, Klingenberg am Main.

Nachdruck oder auch die auszugsweise Verwertung ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet!

Gemeinsame Einsätze

in schwierigen Situationen

Wie wichtig die enge Zusammenarbeit der ICO-Werkfeuerwehr mit den freiwilligen Feuerwehren des Umlandes ist, zeigte sich bei zwei Bränden im ersten Halbjahr 2025 in der unmittelbaren Nachbarschaft des ICO.



Eines der wichtigsten Fahrzeuge bei der Brandbekämpfung: Die gemeinsam von den Kommunen Obernburg, Elsenfeld und Erlenbach und der ICO-Werkfeuerwehr betriebene Drehleiter.

Der erste Brand ereignete sich bereits im Januar in einer Recyclinghalle in Elsenfeld, der rund elf Stunden dauerte. Schon acht Minuten nach Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle Aschaffenburg konnten ICO-Werkfeuerwehrmänner die Drehleiter an der vollständig brennenden Halle in Stellung bringen. Dank der von Elsenfeld, Erlenbach und Obernburg sowie dem ICO gemeinsam betriebenen Drehleiter wurde das Feuer mittels eines ferngesteuerten Wasserwerfers im Rettungskorb des Fahrzeugs innerhalb der ersten Stunden an der Ausbreitung gehindert. Im weiteren Verlauf gelang die erfolgreiche Löschung des Brandes und es begannen die aufwändigen Nachlösch- und Sicherungsarbeiten zur Verhinderung einer Wiederentzündung.

Die zurückkehrenden Einsatzkräfte berichteten von einem sehr kräftezehrenden Szenario und einer

vorbildlichen Zusammenarbeit mit den freiwilligen Feuerwehrleuten und der Einsatzleitung von Ort.

Ein weiterer Brand brach Ende April in einer Lagerhalle in Obernburg nahe der B469 aus. Über 100 Einsatzkräfte von THW, Rettungsdiensten und Feuerwehren waren an dem Löscheinsatz beteiligt. Erschwert wurde die Situation durch lagernde Gasflaschen und die unmittelbare Nähe des Brandherdes zu einem Mehrfamilienhaus, dessen Bewohner vorsorglich evakuiert wurden. Auch bei diesem Brandereignis leistete die Drehleiter mit der Besatzung aus ICO-Werkfeuerwehrleuten hervorragende Dienste. Sie kam zunächst bei der Brandbekämpfung mittels Wasserwerfer zum Einsatz und half im Anschluss dabei, die Wärmewirkung auf das benachbarte Wohnhaus zu reduzieren. Außerdem unterstützte sie beim Ausleuchten der Einsatzstelle und den Nachlöscharbeiten, die sich bis nach Mitternacht hinzogen.

PROFIS

bei der Gefahrenabwehr: die Werkfeuerwehr des ICO in enger Partnerschaft mit unseren Feuerwehren im Landkreis.

Martin Spilger,
Kreisbrandrat

FROH UM'S

ICO

www.frohumsico.de



Die frischgebackenen Kolleginnen und Kollegen der Mainsite mit Ausbildungsbeauftragten und Betriebsrat.

FREISPRUCH

für unsere Azubis

Im Rahmen der Freisprechungsfeier am 21. Juli gratulierten die Betrieblichen Ausbildungsbeauftragten und die Betriebsräte der verschiedenen ICO-Standortunternehmen ihren frischgebackenen jungen Kolleginnen und Kollegen. Aus den Händen ihrer Ausbildungsbeauftragten durften sie stolz die Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen.

Ingo Bazalik, Leiter der Aus- und Weiterbildung bei Mainsite, hielt Rückschau auf die Ausbildungszeit der Absolventinnen und Absolventen. In seiner Rede betonte er die Bedeutung der Berufsausbildung als unverzichtbare und solide Grundlage für

ihren erfolgreichen Start ins Berufsleben. Mit ihrer abgeschlossenen Ausbildung bei Mainsite verfügten die jungen Menschen über einen exzellenten Abschluss, der bei den Unternehmen in der Region einen sehr guten Ruf genießt. Nicht zuletzt auch deshalb, weil neben den Ausbildungsstoff auch die persönliche Weiterentwicklung der jungen Leute, z.B. durch Seminare, intensiv gefördert wird. Mit von der Partie waren traditionell auch die Eltern der frischgebackenen Kolleginnen und Kollegen.

Die Glückwünsche der Betriebsräte überbrachte Betriebsratsvorsitzender Roland Berninger.

H₂ *im* ICO.

Voraussetzungen für die Versorgung mit Wasserstoff schaffen

Eine klimaneutrale Energieversorgung, u.a. durch den möglichen Einsatz von Wasserstoff, erfordert in Zukunft eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Kraftwerks- und Netzbetreibern.

Die Kraftwerk Obernburg GmbH und die Ferngas Netzgesellschaft mbH haben eine Absichtserklärung unterzeichnet. Ziel dieser Vereinbarung ist die gemeinsame Prüfung, Planung und Realisierung einer sukzessiven Umstellung der Versorgung des Kraftwerks Obernburg (KWO) auf Wasserstoff.

Die Unternehmen arbeiten gemeinsam daran, verschiedene Szenarien für den möglichen Wasserstoffeinsatz frühzeitig zu ermitteln und Vereinbarungen über die Bereitstellung der für die Versorgung des Kraftwerks Obernburg mit Wasserstoff erforderlichen Anlagen abzuschließen. Das beinhaltet auch die Schaffung technischer Voraussetzungen.

Planungssicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen sind Voraussetzung für Investitionen in die klimafreundliche Nutzung von Wasserstoff als Energieträger. Derzeit besteht hier noch Handlungsbedarf. Sobald die Eckpunkte der politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen den wirtschaftlich vertretbaren Einsatz von Wasserstoff zulassen, werden die Kraftwerk Obernburg GmbH und die Ferngas Netzgesellschaft mbH weitere Schritte wie zum Beispiel den Abschluss eines Netzanschlussvertrages sowie eines verbindlichen Realisierungsfahrplans in Angriff nehmen.

„Mit seiner hochmodernen Gasturbine beliefert das Kraftwerk Obernburg die Standortunternehmen sowie im Bedarfsfall auch die rund 120.000 Menschen im Landkreis Miltenberg schon heute zuverlässig und effizient mit Strom. Ab 2026 planen wir ca. ein Drittel des Erdgases durch klimaneutrales Biogas zu ersetzen. Mit der jetzt unterzeichneten Absichtserklärung zur möglichen Umstellung auf Wasserstoff bereiten wir den nächsten Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Energieversorgung des Industrie Center Obernburg vor“, so Dr. Johannes Huber, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Mainsite und des Kraftwerks Obernburg.

„Das ICO nimmt als Energiegroßverbraucher eine wesentliche Rolle bei der Umstellung unserer Gasinfrastruktur auf Wasserstoff ein. Großverbraucher wie Kraftwerke sind in der Regel heute schon sehr weit mit ihren Plänen hin zu einer CO₂-neutralen Energieversorgung. Sie sind Ankerpunkte bei der Entwicklung eines Wasserstoffnetzes vom Kernnetz in die Fläche hinein. Wir freuen uns gemeinsam mit dem ICO die Pläne für einen klimaneutralen Betrieb des Kraftwerks voranzutreiben, ergänzt Dr. Katharina Großmann, Leitung der Stabsstelle Marktentwicklung bei Ferngas..



Dr. Johannes Huber, CEO der Mainsite-Group, Dr. Katharina Großmann und Ingmar Jäschke (beide Ferngas Netzgesellschaft) und Dr. Werner Hansmann, Leiter des Netzes der allgemeinen Versorgung der Mainsite.

Willkommen im **ICO**.



Von links: Barbara Strasser, Personalleiterin Mainsite; Dr. Johannes Huber, Mainsite-CEO; Thanassi Lefas, CEO Ingenia Polymers; John Lefas, Gründer Ingenia Polymers; Paris Palatzoglou, Standortleiter Ingenia Polymers im ICO; Karl-H. Foerster, Senior Advisor Ingenia Polymers; Sebastian Krug, Leiter Standortentwicklung Mainsite

Kanadischer Kunststoffhersteller Ingenia Polymers startet im ICO erste Produktion in Europa



Mit der Ansiedlung der kanadischen Ingenia Polymers wird das ICO noch ein Stück weiter internationaler. Der weltweit agierende Hersteller produziert hier seit Frühjahr an seinem ersten Produktionsstandort in Europa mit zunächst etwa zehn Mitarbeitern sein breites Sortiment innovativer Kunststoff Compounds und Masterbatches für Polyolefin-Verarbeiter. Neben Produktions- und Lagerfläche nutzt Ingenia Polymers das Energie- und Medienangebot des Kraftwerks Obernburg sowie das breite Serviceportfolio der Mainsite.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ingenia Polymers ein weiteres Unternehmen für den Standort gewinnen konnten. Nachhaltige, wiederverwertbare und PFAS-freie Kunststoffe sind für viele Branchen unverzichtbar und haben zudem großes Innovationspotenzial. Was bei der Ansiedlung für das ICO sprach, war die schnelle Verfügbarkeit entsprechender Produktionsflächen und Infrastruktur sowie das Vorhandensein von Medien wie u.a. Dampf, Wasser, Druckluft und Kühlleistung. Zusätzlich unterstützen wir die neuen Kollegen und Kolleginnen aber auch mit Personal- und IT-Dienstleistungen, Arbeitsmedizin und weiteren Serviceleistungen“, so Dr. Johannes Huber, Geschäftsführer der Mainsite.

Als Produktionsfläche übernimmt Ingenia Polymers eine im Bestand freigewordene Produktionshalle.

Ingenia Polymers-CEO, Thanassi Lefas, erklärt, dass die Expansion nach Europa ein logischer Schritt sei. „Europa war schon seit einigen Jahren in unserem Blick. Ingenia baute hier über viele Jahre hinweg enge Kunden- und Lieferantenbeziehungen auf. Diese werden wir nun von unserem zentral in Europa gelegenen Standort aus bedienen. Das ICO bietet beste Voraussetzungen, um unseren Kunden den gewohnten Service, technische Unterstützung und höchste Qualität zu bieten“.

Über Ingenia Polymers

Ingenia Polymers wurde 1986 durch John und Maria Lefas gegründet.

Das Familienunternehmen wuchs seither kontinuierlich zu einer globalen Organisation mit acht Produktionsstandorten weltweit.

Ensinger investiert in zweiten TECAPOWDER-Standort

Produktionsstart im ICO für 2027 geplant



Der Kunststoffverarbeiter Ensinger erweitert die Produktionskapazitäten für seine Produktlinie TECAPOWDER. Künftig wird der Polyimid-Werkstoff nicht nur am österreichischen Standort Lenzing, sondern auch in Obernburg am Main hergestellt. Die Inbetriebnahme der neuen Produktionslinie im Industrie Center Obernburg (ICO) ist für das Jahr 2027 geplant.

TECAPOWDER ist ein Hochtemperatur-Polyimid, das sich durch vollständige Löslichkeit, exzellente Füllereigenschaften und eine hervorragende thermische Stabilität auszeichnet. Aufgrund seiner breiten Anwendbarkeit – von Composites und PTFE-Matrixsystemen bis hin zu Einsatzgebieten in der Batterietechnik sowie der Luft- und Raumfahrt – ist die Nachfrage in den vergangenen Jahren konstant gestiegen.

Am Entwicklungs- und Produktionsstandort Lenzing sind inzwischen die Kapazitätsgrenzen erreicht. Um weiteres Wachstum zu ermöglichen, hatte Ensinger frühzeitig mit der Suche nach einem zusätzlichen Fertigungsstandort begonnen. Da bei der Herstel-

lung von TECAPOWDER spezielle Lösungsmittel zum Einsatz kommen, ist eine chemiespezifische Infrastruktur unerlässlich. Das ICO bietet mit seiner technischen Ausstattung ideale Voraussetzungen für die Fertigung des Polyimidpulvers.

"Mit dem neuen Standort in Obernburg schaffen wir die Grundlage für weiteres Wachstum und erhöhen zugleich unsere Liefersicherheit. Künftig können wir unsere Kunden von zwei Produktionsstätten aus flexibel mit TECAPOWDER versorgen", sagt Dr. Sylvia Mücke, Leiterin Special Products bei Ensinger.

"Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ensinger ein hochmodernes Familienunternehmen für das ICO gewinnen konnten. Neben der Infrastruktur und Medien wie Prozesswärme, Strom und Wasser stellen wir Ensinger auch diverse Serviceleistungen zur Verfügung", so Sebastian Krug, Leiter Standortentwicklung bei der Mainsite.

Ensinger bietet das Produkt TECAPOWDER in verschiedenen Korngrößen und Veredelungsgraden an, auf Wunsch auch als kundenspezifische Lösung.



Sicherheits- beauftragte **ON TOUR**

Einblicke in die Welt der sicheren Gefahrstofflagerung



Die Sicherheitsbeauftragten der ICO-Standortunternehmen leisten - neben ihrer normalen Arbeit - einen wichtigen Beitrag zur stetigen Verbesserung der Arbeitssicherheit. Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz unternehmen sie jedes Jahr einen Ausflug, der stets mit dem Thema Arbeitssicherheit in Zusammenhang steht.

Ende Juni machten sich 40 von ihnen (Foto unten) unter Führung von Klaus Rosenberger (Leitende Sicherheitsfachkraft der Mainsite) auf den Weg nach Gründau-Lieblös. Ziel der Fahrt war das Unternehmen ASECOS. Das deutsche Unternehmen ist weltweit führender Hersteller von Sicherheitsschränken nach europäischen Standards.

Nach einer Einführung in die aktuellen Trends beim sicheren Arbeiten mit Gefahrstoffen standen ein

Rundgang durch den Showroom des Unternehmens und eine Betriebsbesichtigung auf dem Programm. Während des Rundgangs konnten die Teilnehmer ihr Wissen über Gefahrstoffe testen, auffrischen und teilweise sogar noch erweitern. Denn ASECOS setzt bei der Vermittlung von Lerninhalten auch auf humorvolles und selbstständiges Erarbeiten der Inhalte.

Natürlich gab es auch ein Mittagessen im Mitarbeiterrestaurant, ehe es mit Experimentalvorträgen weiterging. Auf anschauliche Weise wurden dabei mögliche Gefahren im Umgang mit gefährlichen Substanzen aufgezeigt und wie man sich davor wirkungsvoll schützt. Ende der Veranstaltung war gegen 16.30 Uhr am ICO, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müde, aber um viele sicherheitstechnische Informationen reicher in den wohlverdienten Feierabend gingen.



Unser Wassermann

Interview mit Gregor Bayer

Damit im ICO-Werkschwimmbad alles funktioniert, sind viele helfende Hände nötig – und das richtige Know How. Einer der Know-How-Träger ist Gregor Bayer, Elsenfelder und ICO-Urgestein: 1982 erlernte er den Beruf des Mess- und Regelmechanikers in der standorteigenen Ausbildungswerkstatt. Seit über 40 Jahren arbeitet er im ICO und ist freigestellter Betriebsrat. Er ist zudem Gründungsmitglied der ICO-Schwimmbadgruppe seit 1997. Als technischer Fachmann bringt er seither sein Wissen bei Instandhaltung und Pflege der technischen Anlagen des Bades mit ein und war bis 2024 Mitglied des Schwimmbadvorstands.

Ihr Nachbar: Herr Bayer, Sie engagieren sich seit vielen Jahren für den Erhalt des ICO-Werkschwimmbads und bringen Ihre Freizeit ehrenamtlich ein. Warum machen Sie das?

Gregor Bayer: Das ICO-Bad wird in zwei Jahren 90 Jahre alt und ist eines der ganz wenigen Werkschwimmbäder, die es überhaupt noch gibt. Dadurch ist das Bad für die hier im ICO Beschäftigten und deren Angehörige eine echte Attraktion und wird von Jung und Alt gleichermaßen geschätzt. Als Kind lernte auch ich hier schwimmen. Es freut mich sehr, dass das Bad in den letzten Jahren kontinuierlich an Qualität gewonnen hat, und auch externe Gruppen, z.B. Schulen, es für Schwimmkurse nutzen. Das motiviert mich.

Ihr Nachbar: Wie waren die Anfänge 1997?

Gregor Bayer: Als die Betreuung des Bades vor 28 Jahren vom Standort auf die freiwillige Schwimmgruppe überging, wurde vieles noch aufwändig von Hand geregelt, z.B. erforderte die optimale Einstellung der Wasserqualität einiges an technischem Verständnis. Da konnte ich mit meinem Knowhow sehr gut unterstützen. Glücklicherweise konnten wir in den zurückliegen-



den Jahren die Technik schrittweise modernisieren. Dabei erhielt die Schwimmgruppe stets großzügige Unterstützung durch die Mainsite und die Standortunternehmen, wenn größere Reparaturen anstanden, wofür wir sehr dankbar sind.

„ In all den Jahren hatten wir dank unserer Wasserwacht keinen einzigen Badeunfall.“

Ihr Nachbar: Worauf kommt es beim Betrieb des Bades besonders an?

Gregor Bayer: Wichtigster Punkt: Sicherheit. In all den Jahren hatten wir dank unserer Wasserwacht keinen einzigen Badeunfall. Fast ebenso wichtig: Sicherstellung der Wasserqualität durch externe Wasseranalysen und eigene Beprobungen. Natürlich führen auch die Behörden regelmäßige Kontrollen durch. Es gab aber nie Grund zu wirklichen Beanstandungen, auch wenn das Bad schon fast 90 Jahre auf dem Buckel hat.

Ihr Nachbar: Herr Bayer, Sie und die anderen Mitglieder der Schwimmgruppe opfern für den Badebetrieb und damit auch für Ihre Standortkol-

legen und -kollegen Ihre persönliche Freizeit. Wie viel Zeit ist das konkret?

Gregor Bayer: Das hängt natürlich von der Anzahl derer ab, die sich engagieren. Je mehr wir sind, desto geringer ist die Belastung jedes einzelnen. Generell ist aber die meiste Arbeit zu leisten, wenn wir das Bad aus dem „Winterschlaf“ holen. Das erfordert schon mal zwei arbeitsintensive Samstage im Frühjahr. Und auch während des Badebetriebs ist jeden Tag Arbeit erforderlich. Ob als Bademeister, bei der Wasserwacht, bei der Reinigungstruppe, bei der Technikwartung oder der Grünpflege. Ich vergleiche das Schwimmbad gerne mit einer alten Dampflokomotive: Damit sie gut funktioniert braucht man Einsatzfreude, Fingerspitzengefühl und etwas Erfahrung. Kommt alles zusammen, hat man ein gut laufendes System, das allen jede Menge Spaß macht und begeistert.

Ihr Nachbar: Im Jahr 2024 schieden Sie als Technikwart aus dem Vorstand der Schwimmgruppe aus. Warum?

Gregor Bayer: Ich meine, dass es mit 60 an der Zeit ist, Platz zu machen für jüngere Leute. Das hat auch gut funktioniert. Drei Leute teilen sich nun die verschiedenen technischen Aufgaben untereinander auf und wachsen damit in die Verantwortung hinein. Natürlich stehe ich mit Rat und Tat auch weiter zu Verfügung.

Ihr Nachbar: Herr Bayer, was wünschen Sie sich für die Zukunft des ICO-Bades?

Gregor Bayer: Ich wünsche mir, dass das Bad auch weiterhin eine so gute Wertschätzung erfährt, wie es in den letzten Jahren der Fall war. Außerdem würde mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele junge Leute aus den Standortunternehmen für das Bad begeistern. Wir haben mit dem ICO-Bad etwas Einzigartiges, worum wir von vielen beneidet werden, gerade angesichts immer weniger öffentlicher Bäder, und das es zu erhalten gilt.

Ihr Nachbar: Vielen Dank für das Gespräch.





Wenn's am Tag heiß hergeht, lockt der

SPRUNG
ins kühle

NASS

Im mittlerweile 88 Jahre alten ICO-Werkschwimmbad startete nach Abschluss der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wieder die Badesaison. Doch damit das Bad auch in diesem Jahr für junge wie alte Badenixen und Wassermänner wieder bestens aufgestellt ist, waren viele fleißige Helferinnen und Helfer notwendig. Finanziert werden die Instandhaltung und der Betrieb federführend von der Mainsite mit einem größeren fünfstelligen Betrag jährlich.



Nach dem Winter wird das Becken des Werkschwimmbads intensiv von allen Ablagerungen wie Laub und Schlamm gereinigt, damit zu Beginn der Badesaison alles strahlt und blitzt.

Das Bad wird ausschließlich von Freiwilligen unterhalten. Die Reinigungsarbeiten nach den Wintermonaten sind eine Gemeinschaftsaufgabe, der sich die ehrenamtlichen Mitglieder der Schwimmbadgruppe in jedem Frühjahr mit viel Herzblut und Einsatzfreude widmen. Ob es um die Beckenreinigung von Algen, Blättern und anderen Ablagerungen geht, um die Inspektion und bei Bedarf Ausführung von Sanierungsarbeiten am Becken und den technischen Anlagen, um die sanitären Einrichtungen oder den Außenbereich mit Liegewiese und Blumenbeeten – ohne den Einsatz der Schwimmbadgruppe und so manchen Schweißtropfen geht es nicht. Und dafür verdient unsere Schwimmbad-

gruppe um Vorstand und Betriebsrat Siegfried Becker und seine vielen fleißigen Helferinnen und Helfer ein ganz herzliches Dankeschön.

Doch das ICO-Werkschwimmbad dient nicht nur der Abkühlung nach einem heißen Arbeitstag oder als Familienbad für die Angehörigen der Beschäftigten. Im Rahmen von „ICO bewegt“, dem Gesundheits- und Fitnessprogramm der am Standort beheimateten Unternehmen für ihre Belegschaften, gibt's verschiedene Fitnessangebote im Werkschwimmbad. Zudem nutzen einzelne regionale Schulen das Bad für den schulischen Schwimmunterricht. Rund 100 Schülerinnen und Schüler lernen hier schwimmen und starten so fit und sicher in die Badesaison.



Ein viel besuchter Fitness-Klassiker ist das Aqua-Fitness-Training. Er findet regelmäßig immer montags von Mai bis September statt.



Ebenfalls montags treffen sich verschiedene Gruppen - je nach Leistungsstand - zum Erlernen und Trainieren des richtigen Kraulschwimmstils unter fachkundiger Anleitung.



Sehr gut nachgefragt ist der seit einigen Jahren angebotene Schwimmkurs für Kinder von ICO-Beschäftigten. Für diese ist die Teilnahme am Schwimmkurs dank der Unterstützung der Wasserwacht kostenfrei.

Wie wichtig es ist, dass Kinder bereits möglichst frühzeitig richtig schwimmen lernen, zeigt sich leider immer wieder auf tragische Weise bei Badeunfällen mit Kindern, die nicht schwimmen können.

Alle Infos und Angebote rund um das ICO-Werkschwimmbad finden Sie im Internet unter

www.schwimmgruppe-glanzstoff.de

Infos rund ums ICO-Schwimmbad

Entstehung:	1937 von der Belegschaft in Eigenleistung gebaut
Mitglieder:	Über 1.250
Öffnungszeiten:	Mai-August jeweils Di-So von 14-18 Uhr Vom 1. Aug. - 14.Sept. jeweils Di-So von 14-19 Uhr montags geschlossen bzw. nur für Kurse
Temperatur:	ca. 30 Grad
Ausstattung	Nichtschwimmerbecken mit Rutsche Sprungbecken mit Ein-Meter- und Drei-Meter-Sprungbrett Schwimmerbecken mit vier Bahnen (33 Meter) Gepflegte Liegeflächen, Getränkeautomat, Sandkasten



Fast fertig gereinigt: Jetzt fehlt nur noch die Wasserfüllung zum erfrischenden Sprung ins kühle Nass...

FIT BLEIBEN

Gesundheits- und Fitnessangebote für ICO-Beschäftigte

Wer möchte nicht gesund sein und dies möglichst lange bleiben? Wohl jeder von uns. Doch damit dies gelingt, muss man auch selbst etwas dafür tun, dass die individuelle körperliche und geistige Fitness möglichst lange erhalten bleibt. Denn fit geht vieles deutlich leichter und macht mehr Spaß – bei der Arbeit wie auch im privaten Umfeld.

Für die Beschäftigten der im ICO beheimateten Unternehmen besteht schon seit vielen Jahren das Gesundheits- und Fitnessprogramm „ICO bewegt“. Es bietet eine große Vielfalt an Aktivitäten – für den Schichtarbeiter genauso wie für die Bürokraft. Ein besonderes sportliches Schmankerl des ICO ist das standort eigene Werkschwimmbad. Hier kann man, außerhalb des normalen Badebetriebs, an verschiedenen Angeboten teilnehmen wie Aqua-Fitness, Aqua-Gymnastik oder auch Kraulschwimmkurse. Daneben gibt es auch „Trockenaktivitäten“. Immer dienstags treffen sich - unmittelbar nach der Arbeit - Kolleginnen und Kollegen zum Nordic Walking-Lauftreff in Elsenfeld. Mittwochs treffen sich Laufbegeisterte aller Leistungsgrade zum gemeinsamen Training im Elsenfelder Forst.

Schon seit vielen Jahren ein Klassiker ist die Aktion „Mit dem Rad gesund zur Arbeit“. Dabei laden die Standortbetriebsräte alle Beschäftigten ein, im Zeitraum von Anfang Juni bis Ende August mindestens 30 mal mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Außerdem unterstützen die Arbeitgeber ihre Beschäftigten auch bei der Inanspruchnahme von Trainingsangeboten außerhalb des ICO. Hier gibt es professionelle Betreuung je nach Erfordernis z.B. durch Sportwissenschaftler, Herz-Kreislauftraining, Krafttraining oder auch Kurse zur Wirbelsäulengymnastik und vieles mehr.

Wichtiger Partner hierbei ist die BKK Akzo Nobel, die mit regelmäßigen Kochkursen, weiteren Trainingsangeboten oder Online-Vorträgen ihren Versicherten weitere attraktive Angebote macht.



Informationen rund um das Gesundheits- und Fitnessprogramm „ICO bewegt“ unter www.mainsite.de oder durch Scannen des QR-Codes.



ICO-Süderweiterung

Grünes Licht

für frühzeitige Behördenbeteiligung

In seiner vierten Sitzung stimmte der „Runde Tisch“ am 1. Juli 2025 in der Frankenhalle in Erlenbach dem Antrag der Mainsite zu, dem Erlenbacher Stadtrat die Einleitung der frühzeitigen Behördenbeteiligung im Rahmen des Bauleitverfahrens zur „ICO-Süderweiterung“ zu empfehlen. Für den Antrag stimmten zwölf, gegen den Antrag drei Teilnehmer.

„Der Runde Tisch war und ist vom Gedanken getragen, dass einerseits die Mainsite die ökologischen und für die Erschließung relevanten Bedenken der Bürgerinitiative, andererseits die Bürgerinitiative die ökonomischen Notwendigkeiten der Mainsite erkennt“, so Dr. Johannes Huber, Geschäftsführer der Mainsite. „Das Abstimmungsergebnis hat gezeigt, dass die beteiligten Parteien diesem Anspruch gerecht geworden sind. Mein Dank gilt daher allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Runden Tisches. Die Diskussionen waren nicht einfach, aber konstruktiv. Ebenso möchte ich Bürgermeister Christoph Becker für die bisherige Moderation und Organisation des Runden Tisches danken. Mir ist wichtig zu betonen, dass es sich bei dem einzureichenden Plan um eine Vorentwurfsplanung handelt. Die jetzt beantragte frühzeitige Behördenbeteiligung bezieht sich auf die Einbeziehung von Behörden und Trägern öffentlicher Belange, um deren Fachkenntnisse und Interessen zu berücksichtigen, bevor konkrete Entscheidungen getroffen werden können“, so Dr. Huber.

Die Mainsite sieht die im Eckpunktepapier beschriebenen Aspekte des Grundkonzepts (Flächenver-

brauch, Ausgleichsflächen, Waldtausch, Verkehrerschließung, Betriebliche Ansiedlungen, bauleitplanerische Festsetzungen, Nachhaltiges Bauen, Nachverdichtung und künftige Ausdehnung, Mobilitätskonzept, Wasserverbrauch, Bürgerbeteiligung) mehr als erfüllt. So hat sich die Betreibergesellschaft des Industrie Center Obernburg (ICO) unter anderem bereit erklärt, die ursprünglich geplante Nutzfläche von ursprünglich 38,8 Hektar auf nun knapp 28 Hektar zu reduzieren. Das entspricht einer Kürzung von rund 30 Prozent.

Zudem wird die Mainsite als Ausgleich für Belastungen infolge der „ICO-Süderweiterung“ über das erforderliche gesetzliche Maß hinaus ökologische nachhaltige Maßnahmen in benachbarten Flächen finanzieren und unterstützen. Wie in einer gemeinsamen Erklärung mit dem BUND Naturschutz Bayern e.V. / Kreisgruppe Miltenberg ausgeführt, wird die Mainsite aktiv und finanziert die vom BUND Naturschutz entwickelten Maßnahmen innerhalb der Gemarkung Erlenbach.

Das Eckpunktepapier, der aktuelle Stand des Eckpunktepapier nach den bisherigen Erörterungen am Runden Tisch sowie alle relevanten im Gremium offen gelegte und besprochenen Dokumente können unter www.ico-sued.de eingesehen werden.

Weitere Infos rund um das Zukunftsprojekt „ICO-Süderweiterung“ finden Sie unter <https://www.ico-sued.de/>



Beim Runden Tisch am 1. Juli 2025 in Erlenbach stimmte das Gremium mit großer Mehrheit für die frühzeitige Behördenbeteiligung.

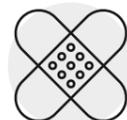


So groß wie der Vatikan

Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen staunten nicht schlecht, als sie beim Willkommens-Brunch nicht nur viel Wissenswertes über den Standort und seine Services erfuhren, sondern ganz nebenbei auch ein paar ganz besondere Fakten präsentiert bekamen:



So entspricht die von den Kolleginnen und Kollegen des Immobilienmanagements betreute Gebäudefläche im Industrie Center Obernburg (ICO) ungefähr der Größe des Vatikanstaates.



Das Arbeitsmedizinische Zentrum (AMZ) der Mainsite betreut aktuell neben den Beschäftigten innerhalb des ICO auch die Beschäftigten weiterer Firmen außerhalb des Standorts.



Der weithin sichtbare ICO-Kamin mit seinen 184 Metern ragt höher in den Himmel als das Ulmer Münster, immerhin der höchste Kirchturm der Welt mit 162 Meter.



In den letzten zwei Jahren vergab die Mainsite als Betreibergesellschaft des ICO Aufträge im Wert von über 10 Millionen Euro an über 200 Unternehmen und Kleinbetriebe in der Region und ist damit ein echter Booster für die lokale Wirtschaft.



Das Kraftwerk Obernburg (KWO) kann im Bedarfsfall die kompletten 120.000 Haushalte im Landkreis Miltenberg effizient und zuverlässig mit Strom versorgen.

Insgesamt – so das Feedback unserer neuen Kolleginnen und Kollegen – war das Format aus Impulsvorträgen und Speed-Dating eine gute und kurzweilige Mischung, sich mit dem neuen Arbeitsumfeld vertrauter zu machen und sich noch besser kennen zu lernen. Der nächste Willkommens-Brunch ist bereits in der Planung.



Beim Speed-Dating lernten sich die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen der Mainsite schnell und unkompliziert kennen. Eine gute Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Der beste Draht

zu Ihrer beruflichen Zukunft

Unterstützen Sie unser Team bei der Installation, Prüfung, Instandsetzung und -haltung von Stark- und Schwachstromanlagen als ausgebildeter

Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Profitieren Sie von einer 37,5-Stunden-Woche, tariflichen Leistungen wie Urlaubsgeld, Jahreszahlung, Altersvorsorge und weiteren attraktiven Mitarbeitervorteilen.



Weitere Infos und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie unter www.mainsite.de/stellenangebote.html
Bei Fragen steht Ihnen **Ute Schanz** gerne zur Verfügung:
Tel. 06022 81 2795



Mainsite
Mainsite GmbH & Co. KG
Industrie Center Obernburg
63784 Obernburg
www.mainsite.de



STÜTZEN

unserer Gesellschaft

In Deutschland gibt es rund 86.000 Sportvereine, die überwiegende Anzahl im Amateurbereich. Sportvereine bieten weit mehr als Training und Turniere. Sportvereine sind Stützpfeiler unserer Gesellschaft und unserer Demokratie.

Sie sind Orte des außerschulischen Lernens, der Persönlichkeitsentwicklung, der Anerkennung und des Sinnstiftens. Diese Sportvereine benötigen unsere Unterstützung, denn die meisten von ihnen bestehen ausschließlich aufgrund des freiwilligen Engagements ihrer Mitglieder.

Unsere Heimat, der Bayerische Untermain, ist eine Hochburg des Handballs. Vis-à-vis von unserem Industriepark bietet die TUSPO Obernburg seit jetzt 100 Jahren Handballsport für Groß und Klein. Und das, wie wir als „Sponsor of the Day“ beim Spiel gegen die ESG Gensungen/Felsberg wieder selbst hautnah miterleben durften, mit totaler Leidenschaft und Hingabe.

Natürlich unterstützen wir auch weitere Sportvereine in der Region. Unser Dank gilt daher allen Freiwilligen und Ehrenamtliche, die unser Land auf Trab und zusammenhalten.

Bringt Bewegung ins Pendeln

Viele Beschäftigte wünschen sich ein Dienstrad vom Arbeitsgeber. die meisten haben bisher noch kein Angebot, wie die aktuelle Studie eines Versicherers und Leasinganbieters feststellt.

Nicht so bei Mainsite und dem Kraftwerk Obernburg. Seit Anfang April besteht auch hier die Möglichkeit, ein Dienstrad zu leasen. Und die Nachfrage ist groß. Bereits 52 Beschäftigte erfreuen sich an ihren neuen Fahrrädern. Und weitere Interessenten haben sich angemeldet, so dass wir in naher Zukunft mit bis zu 80 Leasingverträgen rechnen.

Weitere ICO-Unternehmen interessieren sich ebenfalls dafür, ihrer Belegschaft eine Leasing-Möglichkeit für E-Bikes bzw. Pedelecs anzubieten.

Gerade bei sommerlichem Wetter steigen viele für ihren Weg zur Arbeit im ICO vom Auto bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Drahtesel um. Durch die komfortable Unterstützung der Elektromotoren sind jetzt auch längere Strecken zur Arbeit möglich.

Und da ist es schon ein ganz besonderer Vorteil, dass die Fahrradstellplätze des ICO über neue E-Ladesäulen verfügen.



Aktuell profitieren bereits über 50 Beschäftigte der Mainsite und der KWO von den Vorteilen des E-Bike-Leasings. Und: es interessieren sich bereits weitere ICO-Unternehmen für das Leasing-Modell.



Let's goFLUX

**Geld sparen & die Umwelt schonen:
Mit Fahrgemeinschaften ins ICO**

In Deutschland sind rund 50 Millionen Pkw zugelassen. Meistens ist die Fahrerin oder der Fahrer allein unterwegs. Der Besetzungsgrad liegt durchschnittlich zwischen 1,1 Personen in der Rushhour und zwei Menschen am Sonntagnachmittag. Knapp 70 Prozent aller Beschäftigten in Deutschland fahren mit dem Auto zur Arbeit. Die durchschnittliche Wegstrecke beträgt 16 Kilometer – in ländlicheren Gegenden teilweise weit mehr.

Den Individualverkehr und damit CO₂-Emissionen zu reduzieren, das ist das Konzept von Fahrgemeinschaften. Denn, sobald mehr als eine Person im Auto sitzt, sinkt beides spürbar. Als Industriestandort am Bayerischen Untermain mit rund 3.000 Beschäftigten ist es für uns als ICO-Betreibergesellschaft Mainsite ein Anliegen, Teil dieser nachhaltigen Lösung zu sein. Seit Anfang April bieten wir allen Beschäftigten der ICO-Unternehmen die Mitfahr-App von goFLUX Mobility an. Über die App können Fahrgemeinschaften für den gemeinsamen Arbeitsweg gefunden und organisiert werden. Das Besondere: Mitfahrende fahren kostenlos - Fahrende erhalten einen Kostenbeitrag.

In der Anfangsphase galt es, zunächst möglich viele Nutzer zu überzeugen, sich in der App zu registrieren, um ein entsprechendes Angebot an Fahrten zu schaffen. Zu diesem Zweck führten wir verschiedene Promo-Aktionen am Standort durch, z.B. gab's einen Informationsstand in der ICO-Kantine. Unser Dank gilt hier vor allem Michael Breiman von goFLUX, der uns mit seinem Team tatkräftig und kompetent unterstützt.



Über 1,5 t CO₂
konnten seit Einführung der App bereits eingespart werden.

Besser und entspannter zum und vom Industrie Center Obernburg (ICO) pendeln. Seit Einführung der Mitfahr-App bildeten sich knapp 900 Fahrgemeinschaften mit fast 1.000 Mitfahrten. Das reduziert den Verkehr in der Region und schont die Umwelt. Denn durch das gemeinsame Fahren konnten schon fast 13.000 km und dadurch über 1,5 Tonnen CO₂ eingespart werden. Wieder ein Punkt mehr, froh um's ICO zu sein. Wir alle hier im ICO sind aufgefordert, unsere Pendelroutinen zu hinterfragen und sich auf ein neues Abenteuer, das Digitale Trampen, einzulassen.



Reges Interesse herrschte am goFLUX-Infostand in der ICO-Kantine.

Fahrgemeinschaften zur Arbeit finden!

So macht pendeln Spaß! Schritt-für-Schritt zu deiner Fahrt mit der goFLUX App.



goFLUX



Irgendwas mit Zukunft

Unsere Ausbildungsberufe - Start September 2026

- Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d) (Teilzeitausbildung)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Koch (m/w/d)
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Unser Verbundstudium - Start September 2026

- Bachelor Betriebswirtschaft & Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d)



Jetzt bewerben
ausbildung.mainsite.de

Mainsite

ICO
INDUSTRIE CENTER ORANIE



GESUNDHEIT LÄUFT BEI UNS! DEINE BKK AKZO NOBEL.

BIS ZU

**600 € CASHBACK
GESUNDHEITSKONTO
UND GESUNDHEITSKURSE**

**AKZO NOBEL
BAYERN**



WIR BILDEN AUS!

BÜROJOB IM GESUNDHEITSWESEN

**WERDE SOZIALVERSICHERUNGS-
FACHANGESTELLTER (M/W/D)**

START 01.09.2026

PERSÖNLICH FÜR DICH DA!

ERLENBACH 06022.7069200 - ASCHAFFENBURG 06021.584360

bkk-akzo.de

